

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Autostrasse Bern-Thun  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752705>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUTOSTRASSE BERN-THUN

Fotos Knipflick und Hausberg



## Nein:

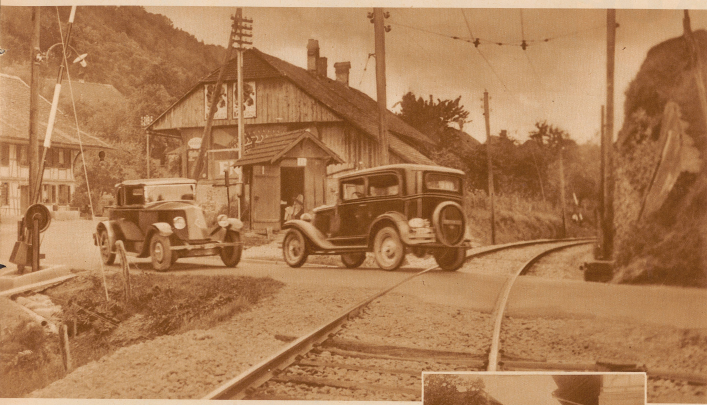
Eine herrliche Flußuferlandschaft wird verhandelt; Erholungsbedürftige kommen um ihre Ruhe; Familien um ihr Sonntagsausflugziel; Badefreudige um die gesunde Luft; Vögel um ihre Brutstellen; Der Steuerzahler um sein Geld wegen einer

### Rennbahn

Wird die Landschaft an Schönheit gewinnen, wenn eine auch behäbige Autostraße sie durchdringt?

Die rituelle Wegeln soll durch eine 10 m breite Straße ersetzt werden

Tausend rasende Automobile werden täglich das Bild und die Ruhe dieser Landschaft stören



Die Herstellung einer direkten Verbindungsstraße Bern-Thun, die ausschließlich für den Automobilverkehr bestimmt sein soll, wird von Verkehrsinteressenten gegenwärtig gefordert, von Naturschutzorganisationen jedoch bekämpft. Das neue Jahr dürfte die Entscheidung über das Zustandekommen der Autostraße bringen. Anfangen soll die Straße südlich von Muri und enden bei der Regiebrücke in Thun. Sie soll eine Länge von 21,3 km und eine Breite von 10 m erhalten. Die größte Steigung beträgt 2%. Für Baukosten sind 5 Millionen Franken und als Bauzeit 2 Jahre vorgesehen. An Land müßten erworben werden 330 000 m<sup>2</sup> Au- und Schachenland und 70 000 m<sup>2</sup> Kulturland, alles auf dem rechten Aareufer.



Die neue Autostraße wird alle Ererungen mit Bahnen und anderen Straßen vermeiden

Größere Ruhe und Sicherheit wird wieder in den Dörfern einkehren

## Ja:

34 von 57 Verkehrsunfällen zwischen Bern und Thun hätten während eines halben Jahres vermieden werden können; 6 Tote, 20 Verletzte werden können; nicht den unbefriedigenden Straßenverhältnissen zum Opfer gefallen; Personenautos zwischen Bern und Thun könnten 13 Minuten, schwere Lastwagen 32 Minuten auf jeder Fahrt einsparen; Jeder Wagen könnte bei ebener Strecke wesentlich billiger fahren; Der Fremdenverkehr des Berner Oberlandes nähme einen starken Aufschwung; Sicherheit und Ruhe kehre in den Dörfern wieder ein nach Erstellung einer

### Autostraße



Die heutige Fahrstraße von Bern nach Thun ist voller Gefahren. Die Unübersichtlichkeit mancher Stellen verursacht häufige Unfälle